

**Gemeinde Mönchweiler
Bebauungsplan „Am Fohrenwald“**

Anlage 2 zum Umweltbericht: Erhebungsbogen Biotop / FFH-LRT

Tab. 1: Erhebungsbogen Biotop inkl. FFH-LRT

Name	Biotopkomplex ‚Am Fohrenwald‘ NW Mönchweiler
Kartierer	Susanne Miethaner
Kartierdatum	17.07.2025
Teilflächen	1
Größe	Ca. 4,8 ha
Beschreibung	Struktur- und artenreiches Biotop-Mosaik aus Zwergstrauchheiden und Feuchtbiotopen auf einem flachen Rücken nördlich des Gewerbegebiets Mönchweiler. Die Zwergstrauchheiden sind im zentralen, etwas trockeneren Bereich zu finden und von Heidekraut, Heide-Ginster und Rotem Straußgras geprägt. Daneben treten zahlreiche Arten der Borstgrasrasen auf, darunter Blutwurz, Hasenpfoten- und Bleiche Segge, Harz-Labkraut, Wald-Ehrenpreis und Dreizahn, ebenso wie einige Feuchtezeiger (v.a. Flatter-Binse, seltener Knäuel-Binse, Blaues Pfeifengras und Sparrige Binse), die die Bereiche mit etwas geringerer Deckung der Zwergsträucher zu einer Feuchtheide tendieren lassen. Zu den Rändern des Biotops nehmen die Feuchtezeiger weiter zu, und Zwergsträucher sind dort deutlich untergeordnet. Hier dominieren in weiten Teilen Flatter- und Knäuel-Binse, sehr häufig und stetig sind Sumpf-Hornklee und eine Gelbseggen-Art zu finden, meist auch Sumpf-Kratzdistel, lokal Sumpf-Schafgarbe, Sumpf-Vergissmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke. An einer Stelle wurde Schild-Ehrenpreis gefunden. Diese breiten Randzonen sind - trotz fehlender Wiesennutzung - aufgrund ihrer Artenzusammensetzung dem Biotoptyp Nasswiese basenarmer Standorte zuzuordnen. Vor allem die Flatter-Binse bildet allerdings in Teilen eine dichte Streuauflage aus. In einer stärker vernässten Mulde im westlichen Teil ist ein kleines Röhricht aus Breitblättrigem Rohrkolben und Aufrechtem Igel-Kolben ausgebildet. Ein kleines Gebüsch und randliche Gehölzstrukturen wurden ausgegrenzt. Das Biotop weist ein ausgeprägtes Mikorelief auf, was zu einer sehr kleinteiligen Struktur und bereichsweise unscharfen Abgrenzung der genannten Biotoptypen führt. Zahlreich eingestreute Himbeersträucher und Schmalblättriges Weidenröschen weisen noch auf den vormaligen Schlagflur-Charakter hin. Niedriger Gehölzaufwuchs (Sal-Weide, Zitter-Pappel, Eberesche, Faulbaum u.a.) ist in der gesamten Fläche häufig zu finden. Überwiegend haben sich jedoch kennzeichnende Arten der genannten geschützten Biotoptypen etabliert. Der Bestand ist aus einer Schlagflur entstanden und wird nicht genutzt. Gehölzaufwuchs wird jedoch in unregelmäßigen Abständen zurückgedrängt.
Beeinträchtigungen	Aufgrund der fehlenden Nutzung bildet die Flatterbinse in Teilen der Fläche eine dichte Streuauflage. 837 Streuauflage (mittel)
Biotopbewertung	Aufgrund des Vorkommens mehrerer gefährdeter Arten (Sparrige Binse, Schild-Ehrenpreis), des Strukturereichtums und der Flächengröße besitzt das Gebiet eine besondere lokale Bedeutung (Kategorie 5).
Biotoptypen	33.23 Nasswiese basenarmer Standorte (53 %) 36.20 Zwergstrauch- und Ginsterheide (46 %) 34.53 Rohrkolben-Röhricht (1 %)

Arten	siehe untenstehende Tabelle
FFH-Lebensraum- typ	Trockene europäische Heiden [4030] (46 %) <u>Artinventar</u>: Artenreicher Bestand mit mehreren kennzeichnenden Arten, jedoch auch abbauende Arten (Gehölzaufwuchs) stetig vorhanden – B (gut) <u>Habitatstrukturen</u>: Lebensraumtypische Vegetationsstruktur und günstige Standortbedingungen gegeben, jedoch bereichsweise Streuauflage. Die periodische Entnahme von Gehölzen gewährleistet den Erhalt des LRT, stellt aber eine suboptimale Nutzung dar – B (gut) <u>Beeinträchtigungen</u>: Fehlenden / suboptimale Pflege und Streuauflage bereits im Parameter Habitatstrukturen berücksichtigt; davon abgesehen keine Beeinträchtigungen – A (sehr gut) <u>Gesamtbewertung</u>: B (gut)

Tab. 2: Artenliste

Art (wissenschaftl. Name)	Art (deutscher Name)	Nasswiese (inkl. Rohrkolben-Röhricht)	Zwerg- strauch- heide	RL BW
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	m	w	*
<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras	z	s	*
<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelwurz	w		*
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	z	m	*
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke	w	w	*
<i>Calluna vulgaris</i>	Heidekraut	w	s	*
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	w	w	*
<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge	w		*
<i>Carex echinata</i>	Stern-Segge	w	w	V
<i>Carex flava</i> agg.	Artengruppe Gelb-Seggen	z	m	*
<i>Carex leporina</i>	Hasen-Segge	m	m	*
<i>Carex pallescens</i>	Bleiche Segge		w	*
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	w		*
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel	z	w	*
<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster		w	*
<i>Danthonia decumbens</i>	Dreizahn	w	w	V
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	w		*
<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	m	m	*
<i>Epilobium angustifolium</i>	Wald-Weidenröschen	m	w	*
<i>Epilobium tetragonum</i>	Vierkantiges Weidenröschen	w		*
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	w		*
<i>Galium saxatile</i>	Harz-Labkraut	w	w	*
<i>Genista pilosa</i>	Heide-Ginster	w	z	V
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	Wald-Ruhrkraut		m	*
<i>Hieracium laevigatum</i>	Glattes Habichtskraut		w	*

Art (wissenschaftl. Name)	Art (deutscher Name)	Nasswiese (inkl. Rohrkolben-Röhricht)	Zwerg- strauch- heide	RL BW
<i>Hieracium aurantiacum</i>	Orangerotes Habichtskraut		w	*
<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut		w	*
<i>Juncus articulatus</i>	Glanzfrüchtige Binse	w		*
<i>Juncus conglomeratus</i>	Knäuel-Binse	z	m	*
<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse	s	z	*
<i>Juncus squarrosus</i>	Sparrige Binse	w		3
<i>Juncus tenuis</i>	Zarte Binse	w		*
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	Artengruppe Margerite	w		*
<i>Lotus pedunculatus</i>	Sumpf-Hornklee	z	w	*
<i>Luzula multiflora</i>	Vielblütiges Hasenbrot	m	m	*
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	w		*
<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	w		*
<i>Melilotus albus</i>	Weißer Steinklee	w		*
<i>Molinia caerulea</i>	Blaues Pfeifengras	m	w	*
<i>Myosotis scorpioides</i>	Sumpf-Vergißmeinnicht	w		*
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	w	m	*
<i>Populus tremula</i>	Espe	w	m	*
<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz	m	z	*
<i>Ranunculus flammula</i>	Brennender Hahnenfuß	w		*
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	w	m	*
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	m	m	*
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	w		*
<i>Sorbus aucuparia</i>	Gewöhnliche Vogelbeere		w	*
<i>Sparganium erectum</i>	Aufrechter Igelkolben	w		*
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	m	w	*
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	w		*
<i>Veronica scutellata</i>	Schild-Ehrenpreis	w		3
<i>Veronica officinalis</i>	Wald-Ehrenpreis	w	m	*

Häufigkeitsangaben: w: wenige, m: mehrere, z: zahlreich, s: sehr viele; d: dominant

RL BW: Status Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württemberg (2023); * ungefährdet, V Vorwarnliste, 3 gefährdet